

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 26 (1984)
Heft: 6: Süchte

Artikel: "Ich liebe dich", sagte das Mädchen zum flimmernden Flipperkasten, doch der Flipperkasten flimmerte unbekümmert weiter
Autor: Huser, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ich liebe dich», sagte das mädchen zum flimmernden flipperkasten, doch der flipperkasten flimmerte unbekümmert weiter.

Vincenzo, 19, schüler



GENUSSMITTEL



RAUSCHMITTEL

Ich habe versucht, einige gedanken von Dethlefsen zusammenzufassen. Ich hatte ziemlich mühe damit, denn hinter seiner auffassung von krankheit und sucht steht eine uns eher ungewohnte philosophie, die seine gedankengänge besser verständlich machen würde. Aber auch ohne diese philosophie zu kennen, können seine gedanken und ansichten – so glaube ich – uns hilfreich sein, uns selber – mit hilfe unserer krankheiten und süchten – etwas genauer anzuschauen und kennen zu lernen.

Ich finde das buch 'krankheit als weg' nicht sehr leicht zum lesen, aber sehr wertvoll und grausam offen. Noch nicht zurecht komme ich mit dem absoluteitsanspruch von Dethlefsen, z.b. «der alkoholiker sehnt sich nach einer konfliktfreien, heilen welt» (s. 332) und auf die gleiche weise stellt er bei jeder krankheit fest: es ist einfach so, das ist richtig und wahr. Ich finde, dass uns dieses buch einen grossen schritt weiterführen kann, auf wahrheit und echttheit zu, aber ist es die letzte und endgültige weisheit?

Hans Huser, Beckenhofstr. 16, 8006 Zürich